

Erster Theil.

Erster Abschnitt.

I. Einfache Sätze.

1.

Gott waltet. Frieden ernährt. Unfrieden verzehrt. Die Sonne leuchtet. Der Mensch denkt. Der König regiert. Der Soldat kämpft. Das Feuer wärmt. Der Sturm braust. Der Strom fließt. Der Schlaf erquickt. Der Fromme betet. Gott segnet. Die Schüler lernen. Die Menschen sterben. Der Gerechte besteht. Der Gottlose vergeht. Der Sparsame gewinnt. Der Verschwender verliert. Der Fleißige arbeitet. Der Träge faulenzet. Das Gute besteht. Das Schlechte vergeht. Arbeiten nützt. Baden stärkt. Das Faulsein schadet. Das Lernen nützt. Ich lebe.

2.

Der Ostwind ist trocken. Der Südwind ist mild. Der Nordwind ist kalt. Die Eicheln sind nährend. Die Jugendhaften sind glücklich. Die Zufriedenen sind fröhlich. Die Mäßigen sind gesund. Der Stolz ist unzufrieden. Der Weise ist vorsichtig. Der Leichtsinrige ist unvorsichtig. Ich bin jung.

3.

Gott ist ein Geist. Die Bibel ist ein Buch. Europa ist ein Erdtheil. Moses war ein Gesetzgeber. Der Mond ist ein Planet. Danzig ist eine Festung. Die Memel ist ein Fluss. Preußen ist ein Staat. Ostpreußen ist eine Provinz. Der Friedrichsgraben ist ein Kanal. Der Wallfisch ist ein Säugethier. Die Sterne sind Weltkörper. Die Heiden sind Götzendiener. Die Engel sind Geister. Stehlen ist eine Sünde. Aufrichtigkeit ist eine Tugend. Ich bin ein Mensch.

4.

Das folgsame Kind gehorcht. Der fleißige Schüler lernt. Der allgütige Gott segnet. Der fromme Mensch betet. Der rothe Fingerhut ist eine Giftpflanze. Der grobe Sand heißt Kies. Die scharfen